

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach am 19.10.2017, um 18:30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Anwesend:

Vorsitz:

Heiko Becker

Vorsitzender

Ortschaftsräte:

Armin Geiger
Ulrike Kayser
Claudia Schubert
Ulf Riehm

Gäste:

Dr. Martin Keydel

Stadtrat FDP

entschuldigt fehlten:

Uwe Schöbel

Verwaltung:

Isabell Erlenwein
Oliver Hermann
Ingrid Lotterer
Wassili Meyer-Buck

IuK-Abteilung
IuK-Abteilung
Stadtbauamt
Planungsamt

Zuhörer:

7 Personen

Schriftführer:

Heiderose Steiner

- - -

Tagesordnung:

1. **Fragen und Anregungen der Bürger/innen**
2. **Präsentation der App für den Historischen Rundgang**
3. **Weitergehende Überlegung zum Glascontainerstandort**
-Beschlussfassung-
4. **Ausdichten des Baumbestandes im Bereich des Lindenbrunnen und des Dorfgemeinschaftshaus**
-Beschlussfassung-
5. **Verfügung Ortsteilbudget: Sanierung Deckenstahlkonstruktion als Vorabmaßnahme zur Verbesserung der Hallenakustik**
-Beschlussfassung-
6. **Sachstandbericht zur „Windkraftplanung“**
7. **Bekanntgaben**
8. **Anfragen der Ortschaftsräte**
9. **Fragen und Anregungen der Bürger/innen**

- - -

R.Pr.Nr. 35/2017**Präsentation der App für den Historischen Rundgang**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden von der Ortsverwaltung Vertreter der LuK-Abteilung eingeladen.

Herr OV Becker erläutert zur Einführung, dass der Ortschaftsrat bereits im Jahr 2016 die Idee hatte, einen historischen Ortsrundgang zu erstellen. Es sollte sich allerdings nicht um den üblichen Flyer handeln, sondern über eine andere Darstellungsform nachgedacht und beraten werden.

Aus dem Ortschaftsrat kam die Idee zu prüfen, ob dies nicht über eine App möglich sei.

Hierzu hat Frau Erlenwein eine Präsentation erstellt, um über die Möglichkeiten einer App zu informieren.

Sie erklärt, dass sämtliche Arten von Touren möglich sind, z.B. eine zentrale Tour mit gesammelten Informationen. Man kann die Tour übers Handy direkt starten und die einzelnen Stationen anklicken, sowie die Dauer und die Länge der Strecke, vorgegebene Reihenfolge. Die Legende zeigt die Strecke zu Fuß, per Auto und mit dem Fahrrad.

Die besuchten Stationen sind grün. Zu den einzelnen Stationen gibt es einen Beschreibungstext und eine normale Kartenansicht.

Neustart ist jederzeit möglich. Die Touren können jederzeit vorab auf Webseite (www.my-tourapp.com) über Browser angesehen werden.

Frau OR'in Kayser ist begeistert von dem Gedanken und dem Vortrag über den Ortsrundgang Schluttenbach.

Sie könnte sich vorstellen, die App jahreszeitlich (Sommer, Winter) anzupassen, mehrere Touren anzubieten z.B. Kindertouren oder in französischer Sprache im Hinblick auf die Partnergemeinde Soudron.

Frau Erlenwein informiert weiter, dass die App kostenlos von Studenten entwickelt wurde. Sie sagt technische Unterstützung von der LuK bei der Umsetzung zu.

Die Pflege der App sollte eventuell durch engagierte Bürger geleistet werden.

Frau OR'in Kayser schließt einen Flyer mit wesentlichen Objekten nicht aus, z.B. für ältere Mitbürger oder Besucher.

- - -

R.Pr.Nr. 36/2017**Weitergehende Überlegung zum Glascontainerstand****Beschluss: Der Ortschaftsrat stimmt der Variante B zu: einstimmig**

Seit einiger Zeit befasst sich der Ortschaftsrat damit, das optische Erscheinungsbild am Glascontainerstandort Richtstraße zu verbessern.

Dem Vorschlag, die Glas- und Textilcontainer hinter einer Hecke aufzustellen und damit die Gefahr durch Scherben einzudämmen, wollte das Stadtbauamt nachkommen.

Dafür müsste der Hangbereich abgetragen und L-Steine angebracht werden.

Aufgrund des Ortschaftsratsbeschlusses vom 09.03.2017 hat das Stadtbauamt mit der Maßnahme begonnen und die Abstellfläche für den Textilcontainer und das Beet zur Begrenzung an der rechten Seite angelegt.

Eine Nachfrage über den Stand der Fortführung der weiteren Arbeiten ergab, dass Frau Lotterer, Nachfolgerin von Herrn Brehm, die Aufgabe der Fertigstellung zugeteilt wurde.

Frau Lotterer ist der Auffassung, dass die gewünschte Lösung des Ortschaftsrats das Landschaftsbild negativ beeinflussen würde.

Deshalb stellt sie in der heutigen Sitzung drei verschiedene Varianten zur Beschlussfassung vor:

- A Die Entsorgung steht im Vordergrund, jedoch Beeinträchtigung des Landschaftsbildes
- B Leicht abgerückter Standort, der dem Eingangsbereich noch Luft lässt.
Die Entsorgung ist funktional
- C Begrünter Eingangsbereich mit abgerücktem Standort.
Der freundliche Eingangsbereich steht im Vordergrund.
Die Entsorgung ist funktional.

Die Verwaltung kommt zu dem Schluss, die Variante B umzusetzen. Dabei wird ein weiteres Beetfeld benötigt. Die bisher geplante Abstellfläche bietet weiter Platz für 2 Pkw.

Die Verwaltung sollte trotzdem prüfen, ob die Fläche ausreichend ist und nach der Norm Platz für 2 Parkplätze möglich ist.

Ansonsten müsste dies durch Versetzen einer Rabattenreihe sichergestellt werden.

Der Vorschlag B bietet Platz für 2 Pkw und die Einfriedung mit einer Hecke lässt den Blick zum Spielplatz frei.

Frau OR'in Kayser spricht sich für die Verbesserung des Ortsbildes aus.

Herr OR Geiger schließt sich an.

R.Pr.Nr. 37/2017

Ausdichten des Baumbestandes im Bereich des Lindenbrunnens und des Dorfgemeinschaftshauses

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat stimmt der Ausforstung der in Anlage 1 und 2 gekennzeichneten Bäume zu.

Die Ausforstung soll in der kommenden Vegetationsperiode stattfinden

Beschluss: 4 Ja 1 Enthaltung

Der Ortschaftsrat beschließt auf Antrag des Ortschaftsrats Riehm, das Fällen der Bäume zu verschieben, bis eine Planung für die Außenanlage um das Dorfgemeinschaftshaus vorliegt.

Zum geplanten Ausdichten der Bäume erläutert Herr OV Becker in der Vorlage folgendes:

Beim Bau des Dorfgemeinschaftshauses wurden in der Anlage davor mehrere junge Bäume gepflanzt, die inzwischen die Fensterfront überragen und die Kronen zusammenwachsen.

Frau Lotterer und Herr Rindfuß vom Stadtbauamt haben die Situation vor Ort begutachtet und sind zu der Entscheidung gekommen, den Baumbestand auszdichten, damit sich die übrigen Bäume besser entwickeln können und der Blick wieder frei wird.

Die ausgewählten Bäume, die gefällt werden sollen, sind mit rot/weißem Band markiert.

Frau Lotterer ist der Meinung, dass der Dorfmittelpunkt sichtbar bleiben soll. Durch das Fällen von Ahornbäumen entsteht eine Dreierreihe und bildet eine schöne offene Mitte und gestaltet den Platz luftiger.

Herr OR Riehm sieht keinen Handlungsnotstand und stellt den Antrag an den Ortschaftsrat, das Fällen zu verschieben bis eine Planung für den Ortseingangsbereich vorliegt.

Für die Planung 2018 ist ein Kronenschnitt vorgesehen.

- - -

R.Pr.Nr. 38/2017

Verfügung Ortsteilbudget: Sanierung Deckenstahlkonstruktion als Vorabmaßnahme zur Verbesserung der Hallenakustik

Beschluss: einstimmig

- 1. Der Ortschaftsrat stellt Mittel aus dem Ortsteilbudget in Höhe von ca. 6.000,00 € zur Verfügung**
- 2. Die genaue Abrechnung erfolgt entsprechend der Höhe der Schlussrechnung durch die Malerfirma**

Herr OV Becker informiert darüber, dass nach der Festhallensanierung (Tausch der Eternitdeckenplatten gegen Sandwichplatten) eine Verschlechterung der Akustik festgestellt wurde.

Dieses Problem besteht auch in der Festhalle Schöllbronn. Durch Anbringen von speziellem Akustikmoltonstoff (Brandschutzklasse B1) unterhalb der Decke hat sich die Akustik in Schöllbronn verbessert. Diese Maßnahme wurde von den Vereinen unterstützt und sie bestätigen eine gute Wirkung.

Eine Anfrage beim Hochbauamt ergab, dass das Amt die Akustikmaßnahme finanziert. Vorab ist jedoch ein Anstrich der Stahlkonstruktion erforderlich.

Das Amt schlägt folgende Vorgehensweise vor:

Sanierung der Hallenträgerkonstruktion.

Herr OV Becker teilt mit, dass die Kosten für die Sanierung der Hallenträgerkonstruktion zu 50 % das Amt für Gebäudewirtschaft trägt. 50 % sollen aus dem Ortsteilbudget gedeckt werden.

Mit dieser Vorgehensweise ist sichergestellt, dass die Maßnahmen bis zum Sommer 2018 fertiggestellt sind.

Frau OR'in Kayser stellt die Fragen nach dem Grund der Stahlträgersanierung.

Dadurch wird der Schall nach draußen reduziert.

Herr OR Geiger bemerkt hierzu, dass durch die Moltonstoffbahnen der Schall geschluckt und gedämpft wird. Dieser Stoff ist schwer entflammbar und entspricht dem Brandschutz.

- - -

R.Pr.Nr. 39/2017**Sachstandsbericht zur „Windkraftplanung“****Beschluss:****Der Ortschaftsrat nimmt den mündlichen Sachstandsbericht zur Kenntnis**

Herr OV Becker berichtet, dass am 20. Juli 2017 vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg dem Regionalverband Mittlerer Oberrhein die Genehmigung für seinen Regionalplan/Teilfortschreibung Kapitel 4.2.5 Erneuerbare Energien- Pläne 4.2.5.1 und 4.2.5.2 Windenergie erteilt wurde.

Durch den Beitrittsbeschluss des Regionalverbands Mittlerer Oberrhein am 27. Juli 2017 erlangte die Genehmigung somit Gültigkeit.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau grenzte jedoch einige Öffnungsklauseln aus, z.B. das Gegenstromprinzip, das den nachgeordneten Planungsebenen noch einen gewissen Spielraum im Einvernehmen mit dem Regionalverband lässt.

Als alleinige Genehmigungsbehörde wirkt somit nur noch das Regierungspräsidium im Verfahren mit.

Herr Meyer-Buck erläutert den aktuellen Sachverhalt anhand einer Power-Point-Präsentation, welche dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Nach dem Satzungsbeschluss der Verbandsversammlung ist der Regionalplan in Kraft getreten.

Flächen, die im Regionalplan enthalten sind, sind nun zwangsläufig über das Anpassungsgebot auch im Flächennutzungsplan enthalten

Herr OV Becker meint, dass das Regierungspräsidium mit der Genehmigung auf eine Ausnahme falsch Argumente zugrunde gelegt hat.

Ebenso existieren Zweifel hinsichtlich des Verfahrens beim Regionalverband Mittlerer Oberrhein.

Mit in Kraft treten des Regionalplans kann gegen diesen mit Antrag einer Normenkontrolle beim Verwaltungsgerichtshof Mannheim binnen Jahresfrist, d.h. bis 3.8.2018 Rechtssicherheit hergestellt werden von der Stadt Ettlingen als betroffene Kommune und Grundstückseigentümerin.

Herr OR Riehm meint, dass der Gemeinderat darüber entscheiden muss.

- - -

R.Pr.Nr. 40/2017

Bekanntgaben

Herr OV Becker informiert, dass Mitte März 2018 das Ortsteilgespräch in Schlittenbach stattfinden soll.

Zwischenzeitlich wurde der Termin konkretisiert. Das Ortsteilgespräch findet am 20. April 2018 statt.

- - -

R.Pr.Nr. 41/2017

Anfragen der Ortschaftsräte

Frau OR'in Kayser äußert sich positiv über die angebrachten Handtuchhalter im DGH.

- - -

R.Pr.Nr. 42/2017

Fragen, Anregungen der Bürger/innen

■■■■■■■■■■ möchte wissen was eine App, wie sie unter TOP 2 angesprochen wurde, ist.

Herr OV Becker erläuterte dies kurz.

Ende der Sitzung:

20.35Uhr

Gez. Heiko Becker
Ortsvorsteher